

„Lust rein – Druck raus“

Urologin und Stress-Experte referieren über Libido des Mannes

Starnberg – Testosteron lag in der Luft, als Kornelia Hackl, Urologin aus Leidenschaft, zusammen mit ihrem Freund, dem bekannten Psychologen und Stress-Experten Louis Lewitan die Bühne des MTV-Unternehmerstammtisches im gut gefüllten Festsaal des Undosa Seerestaurants in Starnberg betrat. Thema des Abends war „Die Libido des Mannes“ – so viel zum Allgemeinen.

Konkret ging es um Erektionen und, auf den Punkt gebracht, um das Ausbleiben eben jener und die daraus entstehende Problematik für alle Beteiligten. Ob als „Kür“, „Kirsche auf dem Kuchen“ oder gar „Wünschelrute des Herzens“ kam sie dabei so charmant daher, dass die Damen und Herren im Saal ihre Scham einfach wegschmügelten und weglachen konnten.

Aus der Lust, „Männer glücklich zu machen“, wurde Passion, beschreibt die selbsternannte „Erektionsprinzessin“ Hackl ihren Werdegang, der sie erst auf Umwegen über die Psychiatrie ihre wahre Berufung finden ließ. Bei ihr

„Für das starke Geschlecht ist es ein GAU, überhaupt zum Urologen zu gehen.“

UROLOGIN KORNELIA HACKL

klopfen Männer mit Prostatabeschwerden, Nierenleiden, Blasenentzündungen und Erektionsstörungen an – sofern „sie auf die glorreiche Idee kommen, damit zur Fachärztin zu gehen“, ergänzt Lewitan. Denn für das „starke Geschlecht“ sei es „ein GAU, überhaupt zum Urologen zu

gehen“, weiß Hackl.

Viele Patienten kämen auch nicht ganz freiwillig, berichtet die Ärztin aus ihrem Praxisalltag: Manche Frauen hätten „die Nase voll von den Erektionsproblemen und sagen, sie nehmen das jetzt selbst in die Hand“.

Als Wurzel allen Übels bezeichnet Lewitan den Stress. Denn die Grundlage jeder Erektion sei Entspannung, ergänzt Hackl. „Was teuflisch ist, ist die Selbstbeobachtung“ und der dadurch wachsende (Leidens-)Druck, beschreibt der Psychologe den Anfang der unglücklichen Spirale, an deren Ende häufig Viagra steht. Damit ließen sich zwar schöne Erektionen zaubern, so die Urologin, „aber Sexualität ist viel, viel mehr als das“. Das Fazit des Abends lautete deshalb „Lust rein, Druck raus“.

Aufgeschnappt

„Ich bin eine sehr liebende Frau.“
KORNELIA HACKL, KEINE KINDER, UNVERHEIRATET UND SELBSTERNANNT „EREKTIONS-PRINZESSIN“

„Ihr seid so geschleckt geworden, dass es echt anstrengend ist.“

CHRISTIAN KALINKE ZU DEN DAMEN IM PUBLIKUM ÜBER FLIRTVERSUCHE.

„Männer sollen ihr Gehirn nicht nur ausschalten – manchmal wären wir auch ganz dankbar, wenn sie es einschalten.“

ZURUF AUS DEM PUBLIKUM ZU EINEM „TIPP“ VON KALINKE AN DIE MÄNNER BEZÜGLICH VERKRAMPFTEN FLIRTENS.

„Manche haben die Nase voll von Erektionsstörungen und sagen, sie nehmen das jetzt selbst in die Hand.“

KORNELIA HACKL ÜBER FRAUEN, DIE IHRE MÄNNER IN DIE PRAXIS BRINGEN

„Paare verkommen zu Teams, die Probleme lösen müssen.“

LOUIS LEWITAN, STRESSEXPERTE

„Manche kommen auf die glorreiche Idee, zur Fachärztin zu gehen.“

LOUIS LEWITAN ÜBER MÄNNER MIT EREKTIONSSTÖRUNGEN.

„Sexualität ist viel, viel mehr als eine Erektion.“

„Viagra ist für die Erektion das, was Sahnesteif für die Sahne ist.“

„Eine Erektion ist die Kirsche auf dem Kuchen“

„Eine Erektion ist die Wünschelrute des Herzens.“

KORNELIA HACKL ÜBER DIE FRÜHERKENNUNG VON GEFÄSSERKRANKUNGEN, DIE EINEN HERZINFARKT ZUR FOLGE HABEN KÖNNEN.

„Prostatavorsorge ist Pflicht und die Erektion ist dann die Kür.“

KORNELIA HACKL ZUR FRAGE AUS DEM PUBLIKUM, OB SIE MÄNNER, DIE WEGEN EINER EREKTIONSSTÖRUNG ZU IHR KOMMEN AUCH GEWISSENHAFT AUF MÖGLICHE URSACHEN UNTERSUCHT, ANSTATT EINFACH VIAGRA ZU VERSCHREIBEN.pie